

Einteilung der Verben nach syntaktischen Kriterien

1. Unpersönliches Verb:

Verb, das ausschließlich mit dem Pronomen *es* der dritten Person Singular vorkommen kann.

2. Transitives Verb:

Begriff der traditionellen Grammatik, umfasst Verben mit Akkusativergänzung, oft auch nur diejenige Teilmenge der „Akkusativverben“, die ein volles Passiv erlaubt.

3. Intransitives Verb:

Alle diejenigen Verben, die kein Akkusativobjekt bei sich haben können, werden als intransitive Verben bezeichnet: *helpen, leben, zuhören*.

4. Reflexives Verb: Mit Reflexivpronomen kombiniertes Verb.

- obligatorisch reflexives Verb, das nur mit Reflexivpronomen verbunden auftreten kann: *sich benehmen*.
- partimreflexives Verb, das sowohl mit als auch ohne Reflexivpronomen auftreten kann: (*sich*) *waschen*.
- reziprok gebrauchtes Verb, das ein wechselseitiges Geschehen bezeichnet: *sich unterhalten*.

„Reflexivverben sind solche, deren Infinitivform auf *-arse, -erse* oder *-irse* endet, und bei deren Beugung die Pronomen *me, te, se, os* und *nos* erscheinen müssen. Es wird hier an der üblichen Bezeichnung „Reflexivverb“ festgehalten, obgleich die meisten spanischen Verben auf *-arse, -erse, -irse* weder Rückbezüglichkeit noch Wechselseitigkeit ausdrücken. Die spanische Bezeichnung *verbo pronominal* ist durchaus angemessener, „Pronominalverb“ ist aber in der deutschen grammatischen Terminologie unbekannt.“ [Vera-Morales, S. 245]

5. Sp. „Verbos pronominales“ (nach A. Bello: „pseudo-reflexivos“):

Sie treten mit einem Pronomen auf, das nur der Form nach reflexiv ist. Vgl. den Unterschied: *se mató en un accidente de tráfico* (er ist bei einem Verkehrsumfall ums Leben gekommen) / *se mató con un cuchillo* (er hat mit einem Messer Selbstmord begangen).

„Eine Reihe von Verben wird im Spanischen immer mit *se* konstruiert, z. B. *atreverse a* („wagen“), *confesarse con* („jemandem beichten“), *negarse a* („sich weigern“), *sentarse* („sich setzen“) ..., was zur Folge hat, dass man in einem Satz zwei reflexive (oder pseudoreflexive) Pronomen antreffen kann.

Bsp.: | *No me atrevo a asomarme.*
| Ich wage es nicht, mich blicken zu lassen.“ [de Bruyne, S. 169]

6. Reflexivverben mit kausativem Sinn:

Bsp.: | *operarse* | sich operieren lassen
| *hacerse un traje* | sich einen Anzug machen lassen
| *cortarse el pelo* | sich die Haare schneiden lassen.

Die reflexiven Form des Pronomens

in der Objektfunktion	<i>me</i>	<i>te</i>	<i>se</i>	<i>nos</i>	<i>os</i>	<i>se</i>
	mich	dich	sich	uns	euch	sich

nach Präposition	<i>mí</i>	<i>ti</i>	<i>sí</i>	<i>nosotros</i>	<i>vosotros</i>	<i>sí</i>
				<i>nosotras</i>	<i>vosotras</i>	

Das Reflexivpronomen steht anders als im Deutschen angehängt an Infinitiv, Gerundium und bejahenden Imperativ.

Nur bei der konjugierten Formen steht das Reflexivpronomen unmittelbar vor dem Verb.

Bsp.: | *Hoy debe levantarme temprano.* Heute muss ich früh aufstehen.
 | *Yo me levanto muy temprano.* Ich stehe sehr früh auf.

Beim bejahenden Imperativ stehen die reflexiven Formen angehängt; zu den ersten und zweiten Person Plural ist zu beachten:

- Das -s der Endung -mos fällt in der ersten Person Plural weg: *lavémonos, subámonos*.
- Das -d der zweiten Person Plural fällt vor -os weg: *lavaos, subíos*. Ausnahme *irse > íos*.

Beim verneinenden Imperativ stehen die Reflexivpronomen zwischen *no* und der jeweiligen Form: *no te laves, no te metas, no se suban, no nos lavemos*.

An das Gerundio wird das Reflexivpronomen angehängt: *lavándose, subiéndose*.

Beim Infinitiv und beim Gerundio sind manchmal verschiedene Satzstellungen möglich:
me quiero lavar / quiero lavarme – se está bañando / está bañándose

Das reflexive Verbe	1.	2.	3.
Infinitiv	- ar	- er	- ir
Beispiel	<i>alegrarse</i> sich freuen	<i>escondarse</i> sich verstecken	<i>subirse</i> hinaufklettern
yo	<i>me alegro</i>	<i>me escondo</i>	<i>me subo</i>
tú	<i>te alegras</i>	<i>te escondes</i>	<i>te subes</i>
él, ella, usted	<i>se alegra</i>	<i>se esconde</i>	<i>se sube</i>
nosotros / nosotras	<i>nos alegramos</i>	<i>nos escondemos</i>	<i>nos subimos</i>
vosotros / vosotras	<i>os alegráis</i>	<i>os escondéis</i>	<i>os subís</i>
ellos, ellas, ustedes	<i>se alegran</i>	<i>se esconden</i>	<i>se suben</i>
Betonung	Nur die 1. und 2. Person Pl. sind endungsbetont!		

Die Formen des Reflexivpronomens gelten für den Akkusativ und für den Dativ.

Bsp.: | ich *me lavo / me lavo la cara*
 | du *te lavas / te lavas la cara*
 | wir *nos lavamos / nos lavamos la cara*
 | ihr *os laváis / os laváis la cara*
 | er *se lava / se lava la cara*
 | sie *se lavan / se lavan la cara*

Das Reflexivpronomen nach Präposition

Nach Präposition wird die Rückbezüglichkeit (3. Person) von besprochenen Sachen oder Personen sí (mit Akzent) zur Übersetzung von „sich (selbst)“ oder „einander“ verwendet.

Die Reflexivpronomen *me*, *te* und *se* verändern sich nach Präposition in *mí*, *ti*, *sí*.

Wobei *mí*, *ti*, *sí* in Verbindung mit der Präposition *con* die unveränderlichen Sonderformen *conmigo*, *contigo*, *consigo* bilden.

Sehr oft wird das Reflexivpronomen – besonders *sí* und *consigo* – von *mismo* / *solo* begleitet.

Bsp.:		<i>Lo quiere todo <u>para sí</u>.</i>	Er will alles für sich.
		<i>Esto traerá problemas <u>consigo</u>.</i>	Das wird Probleme mit sich bringen.
		<i>Piensa demasiado <u>en sí mismo</u>.</i>	Er denkt nur an sich selbst.
		<i>Piensa demasiado <u>en sí misma</u>.</i>	Sie denkt nur an sich selbst.
		<i>Es una cosa de <u>por sí complicada</u>.</i>	Es ist eine an sich komplizierte Sache.
		<i>Pronto volvió <u>en sí</u>.</i>	Er ist bald wieder zu Bewusstsein gekommen.
		<i>La besaba y apretaba <u>contra sí</u>.</i>	Er küsste sie und drückte sie an sich.
		<i>Eran muy diferentes <u>entre sí</u>.</i>	Sie unterschieden sich sehr voneinander.
		<i>Es consecuente <u>consigo mismo</u>.</i>	Er ist konsequent mit sich selbst.
		<i>Lee <u>para ti</u>, no leas en voz alta.</i>	Lese nicht so laut.
		<i>Aborrecimiento <u>de sí mismo</u>.</i>	Selbsthass.
		<i>Está fuera <u>de sí</u>.</i>	Er ist außer sich.
		<i>Están muy contentos <u>de sí mismos</u>.</i>	
		<i>No se refiere <u>a sí misma</u>.</i>	
		<i>Este fenómeno ya es muy interesante <u>de por sí</u>.</i>	
		<i>Le regaló un brillante que <u>para sí</u> lo quisieran muchas mujeres.</i>	
		<i>Se desmayó, pero a los diez minutos volvió <u>en sí</u>.</i>	
		<i>Esta falda me queda corta, pero no la puedo alargar, no da más <u>de sí</u>.</i>	
		<i>Está disgustada <u>consigo misma</u>.</i>	
		<i>Salió corriendo el primero, dejando a todos <u>tras de sí</u>.</i>	

Wendungen:

<i>dar de sí</i>	hergeben / sich weiten
<i>volver en sí</i>	zu sich kommen
<i>vuelve en ti</i>	komm zu dir
<i>no da mucho de sí</i>	es gibt nicht viel her
<i>ser de por sí</i>	an sich sein

Beachte: *eso es capítulo aparte* das ist ein Kapitel für sich

Soll das Reflexivpronomen betont werden, so wird *a* + betonte Form des Reflexivpronomens (*mi*, *ti*, *sí*, *nosotros*, *nosotras*, *vosotros*, *vosotras*, *sí*) + *mismo* / *misma* verwendet, das unbetonte Pronomen erscheint im Satz dabei vorweg- oder wiederaufnehmend:

Bsp.:		<i>¡Conócete <u>a ti mismo</u>!</i>	Erkenne dich selbst!
		<i><u>Se hacen daño a sí mismas</u>.</i>	Sie schaden sich selbst.

Das Reflexivum als Aktionsart

Zur Aktionsart trägt spanisch - dies ist ein Unterschied zum Deutschen - unter Umständen auch das Reflexivum bei:

<i>dormirse</i>	einschlafen	(Vorgang: perfektiv)
<i>dormir</i>	schlafen	(Zustand: imperfektiv)
<i>quedarse</i>	bleiben	(Vorgang)
<i>quedar</i>	übrig bleiben	(Zustand)
<i>enriquecer</i>	bereichern	(Vorgang)
<i>enriquecerse</i>	reich werden	(Zustand)
<i>empobrecer</i>	arm machen	(Vorgang)
<i>empobrecerse</i>	verarmen	(Zustand)

•

„Für die Bezeichnung der Vorganghaftigkeit eines Geschehens, für den perfektiven Aspekt, gibt es natürlich in beiden Sprachen *lexikalische* Mittel, die je nach Kontext diesen Aspekt hervortreten lassen.

Deutsch etwa: *heute, am 9. August 1911, neulich, kürzlich, plötzlich, mit einem Schlag* usw.

Spanisch: *hoy, el 9 de agosto de 1911, el otro día, de pronto, de un golpe* usw.

Im grammatischen Bereich ist es spanisch das 'pretérito perfecto simple', das den perfektiven Aspekt realisiert. Im Deutschen fehlt ein solches Instrumentarium: die Vorganghaftigkeit bleibt darum sehr oft implizit.

Die perfekte Aktionsart wird spanisch gelegentlich durch das Reflexivpronomen, durch die reflexive Form des Verbs ausgedrückt, dies gilt dann, wenn *beide* Formen nebeneinander existieren; der Unterschied ist aber nicht konstant und geht auch oft in andere Richtung; oft ist die Bedeutung ziemlich verschieden; Beispiele etwa: *dormir* „schlafen“, *dormirse* „einschlafen“, *ir* „gehen“, *irse* „weggehen“ (ähnlich *marchar* „marschieren“, „gehen“ und *marcharse* „weggehen“), ähnlich *reír* - *reírse*, *llevar* „tragen“, „bringen“ - *llevarse* u.c. „wegnehmen“, „mitnehmen“, *poner* „setzen“, „legen“, „stellen“ - *ponerse* u.c. „etwas anziehen“ (*¿Te pones el abrigo?*).“ [Cartagena / Gauger, Bd. 2., S. 462-463]

Reflexive und nicht reflexive Form bei transitiven Verben

Das Lexikon gibt die Reflexivformen an, die sich von der entsprechenden nicht reflexiven Form mehr oder weniger stark unterscheiden:

Bsp.:		<i>acordar</i>	vereinbaren
		<i>acordarse</i>	sich erinnern
		<i>burlar</i>	täuschen
		<i>burlarse</i>	verspotten
		<i>cambiar</i>	wechseln, sich (ver)ändern
		<i>cambiarse</i>	sich umziehen
		<i>descansar</i>	sich ausruhen
		<i>encontrar</i>	finden / treffen
		<i>encontrarse</i>	(zufällig) begegnen
		<i>levantar</i>	(er)heben, aufrichten, aufbauen, errichten
		<i>levantarse</i>	aufstehen
		<i>llamar</i>	anrufen / nennen
		<i>llamarse</i>	heißen

	<i>llevar</i>	tragen / hinbringen
	<i>llevarse</i>	mitnehmen
	<i>quedar</i>	übrig bleiben
	<i>quedarse</i>	(irgendwo) bleiben [Person]
	<i>reunir</i>	sammeln
	<i>reunirse</i>	sich versammeln
	<i>traer</i>	herbringen
	<i>traerse</i>	mitbringen
	[<i>traerse</i> wird verwendet, wenn etwas Eigenes, Wertvolles transportiert wird]	

Bsp.:		<i>Se lo llevaron todo.</i>	Sie nahmen alles mit.
		<i>Dile a Juan que traiga la guitarra.</i>	Sag Juan, er soll seine Gitarre mitbringen.
		<i>Estaba pensando en Julio y me lo encuentro en el supermercado.</i>	
		Ich dachte an Julio und treffe ihn im Supermarkt.	

Reflexive und nicht reflexive Form bei intransitiven Verben

„Die reflexive Form vieler Verben der zielgerichteten Bewegung

andarse, bajarse, escaparse, irse, llegarse, marcharse, pasarse, salirse, volverse

betont den End- oder den Ausgangspunkt, oder auch die plötzliche Entschlossenheit oder Notwendigkeit, die Handlung auszuführen.

Bsp.:		<i>Me ha dicho que se va a Suecia.</i>	Er hat mir gesagt, er gehe nach Schweden.
		<i>Me salí del cine a mitad de la película.</i>	
		Ich bin mitten im Film aus dem Kino gegangen.	

estarse und *quedarse* betonen das Verharren an einem Ort (oder in einem Zustand).

Bsp.:		<i>Me estuve tres horas allí.</i>	Ich war drei Stunden dort.
		<i>Tú te vas, yo me quedo.</i>	Du gehst, ich bleibe.

morir / *morirse* ‘sterben’. *Morir* meint das bloße Aufhören der Existenz, *morirse* hingegen betont das Sterben ohne fremde Einwirkung. In der Regel werden beide Formen bei Personen unterschiedlos verwendet, bei Sachen wird *morir* bevorzugt. Aber wenn auf den nicht natürlichen Tod hingewiesen werden soll oder muss, kann allein *morir* verwendet werden. Und ein Dativ des Interesses ist allein mit *morirse* möglich.

Bsp.:		<i>Ha muerto la literatura comprometida.</i>	
		Die politisch engagierte Literatur ist tot.	
		<i>Moriría el que tratara de escaparse.</i>	
		Derjenige würde sterben, der zu entkommen versuchte.	
		<i>Se le han ido muriendo todos los amigos.</i>	
		Alle seine Freunde sind ihm nach und nach weggestorben.	

reír / *reírse* ‘lachen’. *Reírse* wird gegenüber *reír* bevorzugt, wenn auf die Ursache des Lachens eingegangen wird; *sonreír* / *sonreírse* ‘lächeln’. *Sonreírse* wird eher verwendet, wenn es um ein hintergründiges oder plötzliches Lächeln geht.

Bsp.:	<i>¿De qué te ríes?</i>	Worüber lachst du?
	<i>Me río de tu seriedad.</i>	Ich lache über deinen Ernst.
	<i>Se sonrió, pero no dijo nada.</i>	Er lächelte, sagte aber nichts.

callarse und *despertarse* betonen den genauen Beginn oder die Plötzlichkeit des Geschehens

Bsp.:	<i>Cuando Rigoberto habla, Sigfrido se calla.</i>	Wenn Rigoberto spricht, schweigt Sigfrido.
	<i>Me desperté con los gritos del vecino.</i>	Ich wachte bei dem Geschrei des Nachbarn auf.

caer ‘fallen’, *caerse* ‘hinfallen’, ‘stürzen’. Im übertragenen Sinne kann nur *caer* verwendet werden:

Bsp.:	<i>Cayó la dictadura.</i>	Die Diktatur ist gestürzt.
-------	---------------------------	----------------------------

esperarse wird statt *esperar* in eindringlichen Bitten und Drohungen benutzt:

Bsp.:	<i>Espérate, no te vayas.</i>	Warte doch, gehe nicht!
-------	-------------------------------	-------------------------

Neben *olvidar* ‘vergessen’ gibt es das „unpersönliche“ *olvidarse* (mit obligatorischem Dativ des Interesses und das „persönliche“ *olvidarse de*. *Olvidar* wird eher mit Gegenständlichem, oft im Sinn von ‘liegen, stehen lassen’, sowie in allgemeinen Aussagen ohne bestimmtes Objekt verwendet. Die Reflexivformen betonen die subjektive Seite, also das Unfreiwillige bzw. Tadelnswerte des Vorgangs und beziehen sich immer auf bestimmte Gegebenheiten.

Bsp.:	<i>El hombre no puede vivir sin olvidar ciertas cosas.</i>	Der Mensch kann nicht leben, ohne gewisse Dinge zu vergessen.
	<i>Se molestó porque me olvidé de su cumpleaños.</i>	Sie wurde böse, weil ich ihren Geburtstag vergessen hatte.
	<i>Se me ha olvidado lo que te quería decir.</i>	Ich habe vergessen, was ich dir sagen wollte.“ [Vera-Morales, S. 254-256]

Nur reflexive Formen

Es gibt Verben, die nur in der Reflexivform vorhanden sind:

Bsp.:	<i>arrepentirse</i>	bereuen
	<i>atreverse</i>	wagen
	<i>jactarse</i>	protzen
	<i>quejarse</i>	klagen
	<i>rebelarse</i>	rebellieren
	<i>suicidarse</i>	sich das Leben nehmen

Beispiele für spanische nicht reflexive Verben, die einem deutschen Reflexivverb entsprechen:

Bsp.:	<i>acontecer</i>	sich ereignen
	<i>cambiar</i>	sich verändern

Reflexivverben mit kausativem Sinn

„Bei einigen Reflexivverben geht es nicht darum, dass das Satzsubjekt eine Handlung an sich selbst oder für sich selbst vollzieht, sondern darum, dass ein anderer etwas an dem Satzsubjekt oder für ihn tut; gegebenenfalls muss der Kontext über das Gemeinte entscheiden:

<i>cortarse el pelo</i>	sich (selbst) die Haare schneiden / sich die Haare schneiden lassen
<i>sacarse una muela</i>	sich einen Zahn herausziehen lassen
<i>construirse una casa</i>	sich ein Haus bauen (lassen)

In einigen Fällen hat das Reflexivverb einen eindeutigen passivischen Sinn:

<i>operarse</i>	sich operieren lassen
<i>examinarse</i>	geprüft werden
<i>criarse</i>	aufwachsen
<i>llamarse</i>	genannt werden, heißen
<i>educarse</i>	erzogen werden“ [Vera-Morales, S. 252]

„Die Konstruktion des Deutschen „lassen“, gefolgt von einem Infinitiv, die einen Auftrag zum Ausdruck bringt, wird im Spanischen oft durch eine reflexive Form des Verbs wiedergegeben, das im Deutschen im Infinitiv steht. In Solchen, für deutsche Muttersprachler etwas merkwürdigen Konstruktionen *vollzieht* das Subjekt die durch das Verb ausgedrückte Handlung scheinbar *an sich selbst*. Dem Sinn nach handelt es sich um Passivsätze, wie auch die Übersetzung deutlich macht.

- Bsp.: | *Acudimos al dentista para extraernos una muela.*
 | Wir gingen zum Zahnarzt, um uns einen Zahn ziehen zu lassen.
 | *Mi madre siempre fue enemiga de retratarse.*
 | Meine Mutter war immer dagegen gewesen, dass man von ihr Fotos machte.
 | *Su único acto democrático consistía en ir a afeitarse de tarde en tarde en la barbería de Raimundo.*
 | Seine einzige demokratische Maßnahme bestand darin, sich von Zeit zu Zeit in Raimundos Friseurgeschäft rasieren zu lassen.
 | *Fui a Madrid a operarme.* Ich fuhr nach Madrid, um mich operieren zu lassen.

In diesen Beispielen könnte natürlich auch eine dem Deutschen im Wortlaut verwandtere Konstruktion mit *hacer* verwendet werden: ... *para hacernos extraer ...*, *para hacerse afeitarse...*“ [de Bruyne, S. 169]

Pronombres expletivos

„*Pronombres expletivos* sind Pronomen, die der Bedeutung eines Satzes wenig oder nichts hinzufügen. Ihr Gebrauch führt oft zu eigentlich pleonastischen Ausdrucksweisen. Im allgemeinen werden solche Pronomen im Deutschen nicht übersetzt.

Reflexivpronomen können als *expletivos* gebraucht werden, u. a. um die durch das Verb ausgedrückte Handlung in emphatischer Weise hervorzuheben und um anzudeuten, dass das Subjekt die Handlung von besonderer Bedeutung ist oder aus ihr einen Nutzen zieht.“ [Bruyne, Jacques de: *Spanische Grammatik*. Tübingen: Niemeyer, 1993, S. 162]

- Bsp.: | *Yo sé muy bien lo que me digo.* Ich weiß wohl, was ich sage.
 | *¿Por qué no te vienes?* Warum kommst du nicht mit?

	<i>No <u>te</u> andes con rodeos.</i>	Komm zur Sache!
	<i>Miguel, <u>vente</u>.</i>	Miguel, komm her!
	<i>Nadie <u>se</u> sabía la lección.</i>	Niemand hatte seine Lektion gelernt.

Beachte den Unterschied:

<i>Escribí ya cien páginas de la novela.</i>	Objektive Information.
<i>Ayer me escribí quince páginas.</i>	Betonung des subjektiven Gefühls (Emphase): '... und ich bin stolz auf meine Leistung' !

Mit pleonastischen Reflexivpronomen werden folgende Verben gebraucht:

<i>beberse</i>	(aus)trinken	<i>¿<u>Te</u> bebes algo? / Hoy ya <u>me</u> bebía más de 10 cervezas.</i>
<i>caerse</i>	(hin)fallen	<i>Al bajar del autobús tropecé y <u>me</u> caí en la acera.</i>
<i>comerse</i>	essen	<i>Ayer <u>nos</u> comimos unos langostinos sensacionales.</i>
<i>darse una vuelta por</i>	eine Rundreise / einen Bummel	<i>Hoy nos dimos una vuelta por la ciudad vieja. Este verano daremos una vuelta por Andalucía.</i>
<i>dormirse</i>	(ein)schlafen	<i>El niño me dio mucha guerra, pero por fin <u>se</u> durmió.</i>
<i>irse</i>	weggehen	<i>Vámonos a casa que es tarde. / No está en casa, <u>se</u> fue.</i>
<i>jugarse</i>	auf Spiel setzen	<i>En una aventura así <u>te</u> puedes jugar la vida.</i>
<i>llevarse</i>	mitnehmen	<i>Cuando me dijo que no <u>me</u> llevó una gran decepción.</i>
<i>morirse</i>	sterben	<i><u>Se</u> murió de un ataque cardiaco.</i>
<i>pasárselo bien</i>	sich sehr gut amüsieren	<i>Ayer Pedro dio una fiesta de cumpleaños. Nos invitó a todos los amigos de la escuela. <u>Nos</u> lo pasamos bomba.</i>
<i>reírse</i>	lachen	<i>Ese tipo <u>se</u> está riendo de ti.</i>
<i>salirse a</i>	gehen zu	<i>Mi madre <u>se</u> salió a comprar.</i>
<i>salirse con la suya</i>	seinen Kopf durchsetzen	<i>Estuvo dando guerra toda el día con que quería salir con sus amigos, y al final <u>se</u> salió con la suya.</i>
<i>tomarse</i>	trinken	<i>Tómate algo. / Tómate algo más de tiempo para hacerlo.</i>

Beachte:

venirse [in LA] und *correrse* [Spanien] haben in der reflexiven Form je nach Kontext eine erotisch-sexuelle Bedeutung wie im Dt. 'kommen'

Bsp.:		<i>¿Por qué mueves la mano tan de prisa? Si sigues así, me voy a correr.</i> [A. Grandes]
		Warum bewegst du die Hand so schnell? Wenn du so weiter machst, komme ich.
		<i>El hombre va a venirse.</i> Der man wird gleich kommen [= Orgasmus haben].
aber		<i>¡Correos!</i> Rückt an wenig zu! / <i>¡Córrete un poco!</i> Rücke ein wenig zu!
		<i>Véngase con nosotros.</i> Kommen Sie mit uns.

El dativo ético • Der ethische Dativ (dativus ethicus)

Mit *me, te, nos, os, le, les* drückt der Sprecher Unruhe und innige Anteilnahme an einem Geschehen aus. Der *dativus ethicus* spielt im Spanischen eine viel größere Rolle als im Deutschen und kommt sehr häufig vor in *se*-Konstruktionen.

„Auch im sogenannten „ethischen Dativ (der vor allem in der gesprochenen Sprache häufig ist) weist ein nichtreflexives Pronomen, das als *expletivo* gebraucht wird, auf die besondere Bedeutung des Subjekts für die Handlung hin. So können Gefühle wie Trauer, Freude, Spott u. dergl. intensiviert werden.“ [de Bruyne, S. 163]

- Bsp.: | *Fui al casino y me jugué todo el dinero.*
 | Ich habe mein ganzes Geld im Casino verspielt.
 | *Cuidado, no te me cortes los dedos.*
 | Paß auf, und schneid dir bitte nicht in die Finger.
 | *Están muy tristes porque se les marchó la hija de casa.*
 | Sie sind sehr traurig, weil ihre Tochter das Haus verlassen hat.
 | *La semana pasada se le suicidó su madre.*
 | Vorige Woche hat seine Mutter Selbstmord begangen.
 | *Se le murieron los padres cuando tenía cuatro años.*
 | Als er vier Jahre alt war, sind seine Eltern gestorben.
 | *Se gastó todo el dinero en un coche de carrera.*
 | Er hat sein ganzes Geld für ein Rennauto ausgegeben.
 | *Salúdame a tu mujer de mi parte.*
 | Grüße deine Frau von mir.
 | *¡El niño se me va a caer del balcón!*
 | Das Kind wird mir noch aus dem Balkon fallen!
 | *El abuelo se nos bebió toda la botella de vino.*
 | Der Opa hat die ganze Flasche Wein allein getrunken.

Dativform statt Zielergänzung:

Bei einigen Verben der Bewegung wie *acercarse a*, *dirigirse a*, *reunirse con* kann eine unbetonte Dativform die präpositionale Ergänzung ersetzen, wenn es sich um Lebewesen handelt.

- Bsp.: | *Se me acercó un policía.* Ein Polizist kam auf mich zu.
 | *Al ver al juez los padres se le dirigieron invocando justicia.*
 | Als sie den Richter sahen, rannten die Eltern auf ihn zu und riefen nach
 | Gerechtigkeit.
 | *Mi hijo se nos reunió en Toledo.* Man Sohn schloss sich uns in Toledo an.

„Reflexivverben bezeichnen im Spanischen sehr oft das Geraten eines Lebewesen in einen physischen oder psychischen Zustand:

<i>cansarse</i>	müde werden
<i>recuperarse</i>	genesen
<i>alegrarse</i>	sich freuen
<i>asustarse</i>	erschrecken
<i>aburrirse</i>	sich langweilen

Auch Vorgänge, die Dinge oder Personen widerfahren können, werden meistens durch Reflexivverben bezeichnet:

<i>mojarse</i>	nass werden
<i>secarse</i>	trocknen
<i>caerse</i>	hinfallen
<i>destrozarse</i>	zerreißen
<i>equivocarse</i>	sich irren

Zu den beiden Typen von Reflexivverben tritt sehr häufig eine nicht reflexive Dativform des Personalpronomens (*me*, *te*, *le*, *nos*, *os*, *le*), welche die auf irgendeine Weise durch einen solchen

Vorgang betroffene Person vertritt; es ergeben sich die Pronomenverbindungen *se me / se te / se le / se nos / se os / se les*

- Bsp.: | *No se me quita la fiebre.* Ich habe noch Fieber.
 | *¿Sigue deprimida? Ya se le pasará.*
 | Ist sie noch niedergeschlagen? Sie wird schon darüber hinwegkommen.
 | *En este momento no se me ocurre nada.*
 | Im Augenblick fällt mir nichts ein.
 | *Se les cayó la casa.* Ihr Haus ist eingestürzt.
 | (= ihnen ist das Haus zusammengefallen)
 | *Se nos olvidó la fecha de su santo.*
 | Wir haben vergessen, wann sein Namenstag ist. (= uns ist ... entfallen).“
 | [Vera-Morales, S. 252]

Nicht steuerbarer Vorgang oder beabsichtigte Handlung?

„Weitere Beispiele von Reflexivverben, die Vorgänge bezeichnen, die das Satzsubjekt erleidet, sind:

<i>romperse</i>	zerbrechen
<i>hundirse</i>	untergehen
<i>quemarse</i>	niederbrennen

Falls nun das Subjekt dieses Verbs ein Lebewesen ist, kann es sich um einen nicht steuerbaren Vorgang oder um eine willentlich ausgeführte Handlung handeln. Der Kontext entscheidet über das Gemeinte.

- Bsp.: | *Juan se quemó los dedos por no usar guantes.*
 | Juan hat sich die Finger verbrannt, weil er keine Handschuhe anhatte.
 | *Juan se quemó los dedos para dar pruebas de su hombría.*
 | Juan hat sich die Finger verbrannt, um seinen Mannesmut zu beweisen.
 | *Se mató porque no le veía sentido a su vida.*
 | Er hat sich getötet, weil er keinen Sinn in seinem Leben sah.
 | *Se mató en un accidente de tráfico.*
 | Er wurde in einem Verkehrsunfall getötet.“ [Vera-Morales, S. 253]

Reflexivformen der Verben des Verzehens

„Bei Verben wie *beber, comer, fumar, gastar, recorrer, tragar, tomar* unterscheiden die entsprechenden Reflexivformen *beberse, comerse, fumarse, gastarse, recorrerse, tragarse, tomarse*, dass das Subjekt auch der Nutznießer, der Vollender dieser (oft als beachtliche Leistung anzusehenden) Handlungen ist. Die Reflexivform wird vorzugsweise verwendet, wenn das Akkusativobjekt mengenmäßig bezeichnet ist, und sie ist obligatorisch bei einer Identitätsverstärkung mit *solo*.

- Bsp.: | *Me fumé un paquete de cigarrillo yo solo.*
 | Ich (allein) habe eine (ganze) Packung Zigaretten allein geraucht.
 | *Me bebí el güisqui de un trago.*
 | Ich trank den Whisky in einem Zug.
 | *Me recorrí los veinte kilómetros a pie.*
 | Ich bin die zwanzig Kilometer zu Fuß gelaufen.“ [ebd., S. 253]

Reflexivformen von Verben geistiger Wahrnehmung

„Bei Verben des Wissens, Vorstellens, Meinens betont die reflexive Form eine bestimmte subjektive Haltung gegenüber dem Inhalt des Wissens, Vorstellens, Meinens. Diese Nuance ist bei jedem Verb verschieden und oft im Deutschen nicht wiederzugeben.

aprenderse ist ein perfektives Verb und bedeutet: ‘einen Lerninhalt im Gedächtnis verankern’; das imperfektive Verb dazu ist *saberse*

Bsp.: | *Me he aprendido el nombre de mis alumnos en dos días. Ya me los sé.*
 | Ich habe mir die Vornamen meiner Schüler in zwei Tagen gemerkt. Ich kann sie
 | schon auswendig.

conocerse hat den Sinn von ‘etwas gründlich kennen’

Bsp.: | *Yo soy de esta ciudad y me la conozco como nadie.*
 | Ich bin aus dieser Stadt und ich kenne sie wie kein zweiter.

suponerse hat den Sinn von *figurarse / imaginarse* ‘sich denken, sich vorstellen’,
temerse ‘fürchten’ wird bei der Angabe unangenehmer Sachverhalte einleitend verwendet.

Bsp.: | *Suponte que vengan más de diez.* Stell dir vor, es kommen mehr als zehn.
 | *Me temo que ellos tienen razón.* Ich fürchte, sie haben recht.

creerse bedeutet etwa ‘Unwahrscheinliches oder Unwahres arglos glauben’

Bsp.: | *Me prometió un puesto y yo me lo creí.*
 | Er stellte mir eine Arbeitsstelle in Aussicht, und ich habe es geglaubt.“ [ebd., S. 253-254]

Kontrastive Betrachtung Dt. - Sp.

Vgl.: Cartagena / Gauger: *Vergleichende Grammatik Spanisch-Deutsch*. Mannheim u.a.: Duden, 1989, Bd. 2, S. 359f.

- Wie das Personalpronomen steht im Sp. auch das Reflexivpronomen – im Infinitiv, Gerundium und im Imperativ – enklitisch, im Deutschen, jedenfalls beim Infinitiv und beim Partizip nicht: *lavarse, lavándose, ¡lávate!* - *sich waschen, sich waschend, wasche dich!*
- Die ‘passivische’ Verwendung des reflexiven Programms ist im Dt. beschränkt auf die Fälle, wo eine Artangabe (Adjektiv/Adverb) da ist; im Sp. ist sie fast immer möglich: *El libro se vende ahora*, nicht: **Das Buch verkauft sich jetzt*; wohl aber, merkwürdigerweise, ganz und gar geläufig: *Das Buch verkauft sich jetzt sehr gut*. Im Sp. wird dies reflexive Passiv sehr gestärkt durch den persönlichen Akkusativ, der es erlaubt, reflexivische und passivische Bedeutung auseinanderzuhalten: *Se martirizaba a los cristianos* (passiv) – **Die Christen wurden martyrisiert* gegen *Se martirizaban los cristianos* (reflexiv) – **Die Christen martyrisierten sich*; *Se habló durante dos horas a los huelguistas* - **Zu den Streikenden sprach sich während zwei Stunden*. Bei pluralischem Objekt sind spanisch zwei Formen möglich, die „korrekte“ ist die mit Übereinstimmung in Numerus: *Se comen peras, Se venden pisos*; die Form ohne Numerusübereinstimmung wird zumindest peninsular weithin als sehr inkorrekt empfunden (ist aber nicht selten): *Se come peras, Se vende pisos*. In Amerika ist es weithin anders. Es geht hier darum, ob *peras, pisos* usw. als Objekt aufgefaßt werden, was sie hier von der Sache her sind, oder grammatisch als Subjekt, wie dies die „korrekte“ Form voraussetzt. Das *se* hat in Fällen wie *Se vende pisos, Se busca criadas* ohne Zweifel nahezu den Wert eines Indefinitpronomens wie das deutsche *man* (oder das französische *on*). Beispiele: *Se vende objetos valiosos a los turistas; En este país se tiene cuatro sirvientas por lo menos*. Weiter Punkt: die passivische Verwendung des Reflexivprogramms ist ausgeschlossen, wenn das Verb bereits reflexiv ist; also nicht: **Se se disgusta con estas noticias*, richtig wäre: *Uno (una) se disgusta con estas noticias*.
- Im Sp. gibt es ein emphatisches, affektiv intensivierendes Reflexiv, das im Dt. fehlt: *Se fuma un pitillo* gegen *Fuma un pitillo*, also: **Er raucht sich eine Zigarette. Se ha comido todo* gegen *Ha comido todo*. Das Reflexiv, das hier dativisch, nicht akkusativisch, zu verstehen ist, hat in solchen Fällen einen medialen Charakter; das heißt es impliziert: Im Interesse, zum Nutzen dessen, den das Subjekt des Satzes meint. Oft sind auch stilistische und lexikalische Differenzen im Spiel; sie sind nicht leicht greifbar: *Ella creía que no era cierto* gegen *Ella se creía que no era cierto*. Nota bene: *comer(se), beber(se), tomar(se), fumar(se), quedar(se), esperar(se)*: Bei *quedar* ist das Reflexiv weithin normal, bei *esperar* findet es sich besonders im Imperativ (*¡Espérate!*). Alarcos (1973: 161): „El reflexivo cumple aquí más que nada un papel afectivo, enfático, expresivo“.
- Das spanische Reflexiv wird oft metaphorisch gebraucht, um eine Eigenaktivität zu suggerieren, die faktisch nicht vorliegt: *La ropa se secó al sol*. Dies kann heißen: „Die Wäsche trocknete“ oder besser: „Ist in der Sonne trocken geworden“. Natürlich findet sich die reflexive Form auch passivisch, eine Aktivität anderer voraussetzend: „Die Wäsche wurde (von den Männern) in der Sonne getrocknet“.
- Das Sp. verwendet das Reflexiv oft, wenn gemeint ist, nur gemeint sein kann – aufgrund der Kenntnis der Sachen (die in diesem Fall – und überhaupt – zur Kenntnis der Sprache gehört) –, nicht dass man sich selbst, für sich selbst etwas macht, sondern dass man sich selbst etwas machen läßt: *Se corta el pelo; Ella se limpia el cutis en ese salón de belleza*.
- Das Reflexivprogramm kann spanisch auch gelegentlich modal verwendet werden, als modale Variante der passivischen Verwendung: *Estas frutas se comen* - *Diese Früchte kann man essen*.